



IASCF Review of the Constitution

Kirsten Davids

Öffentliche Diskussion

Frankfurt, 13.03.2009



Agenda

1. Constitution Review - Grundlagen
2. Zeitplan
3. Constitution Review (Phase I)
4. Constitution Review (Phase II)
5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II



1. Constitution Review – Grundlagen

- Alle 5 Jahre hat nach der Satzung der International Accounting Standards Committee Foundation (IASCF) eine Überprüfung der Struktur sowie der Effizienz der IASCF zu erfolgen
- Die letzte Überprüfung wurde im Juni 2005 beendet, die nächste Überprüfung muss somit im Juni 2010 abgeschlossen sein
- Zwei Themen wurden beschleunigt behandelt (**Phase 1 des Constitution Review**)
 - die Bildung einer sog. *Monitoring Group* (Grund: SEC Verhandlungen) und
 - die Zusammensetzung des International Accounting Standards Boards (IASB) (Grund: Ausschreibungen in Q4/2008 wg. Auslauf der Amtszeit diverser IASB Mitglieder)
- Verbleibende Themen werden in dem im Dezember 2008 veröffentlichten Konsultationspapier zu Phase II (*IASCF Review of the Constitution – Identifying Issues for Part 2 of the Review*) zusammengefasst (**Phase 2 des Constitution Review**)



2. Zeitplan (I)

Datum	Maßnahme
März-April 2008	Die Trustees entwickeln vorläufige Vorschläge und Dokumente für den Constitution Review.
Mai-Juni 2008	Die Trustees treffen sich mit interessierten Parteien und diskutieren die Vorschläge.
Juni-Juli 2008	Veröffentlichung der Vorschläge zur öffentlichen Rechenschaftslegung und Größe/geographischen Vielfalt der IASB Mitglieder – 1. Phase des Constitution Review. Die Kommentierungsfrist endet am 20. September 2008.
Juni-August 2008	Die Trustees treffen sich mit interessierten Parteien und diskutieren die Vorschläge.
September 2008	Das Satzungskomitee (<i>Constitution Committee</i>) entwickelt auf der Basis der Analyse der Comment Letter und sonstigen Eingaben zu den Vorschlägen zur 1. Phase des Constitution Review Vorschläge, um diese den gesamten Trustees vorzustellen.
Oktober 2008	Die Trustees beschließen über die 1. Phase des Constitution Review auf ihrer Sitzung in Beijing. Die Änderungen werden zum 1. Januar 2009 wirksam.
Oktober-November 2008	Die Trustees veröffentlichen ein Diskussionspapier mit der Bitte um Stellungnahme zu den weiteren Themen des Constitution Review – 2. Phase des Constitution Review.



2. Zeitplan (II)

Oktober 2008 – Januar 2009	Die Trustees treffen sich mit interessierten Parteien und diskutieren die 2. Phase des Constitution Review.
Februar 2009	Die Trustees erarbeiten eine Themenliste und das Satzungskomitee entwickelt Vorschläge.
April 2009	Die Trustees veröffentlichen weitere Satzungsvorschläge zu identifizierten Themen.
April.-Oktober 2009	Die Trustees halten Sitzungen ab, möglicherweise einschließlich <i>Round Table</i> -Diskussionen zu den Vorschlägen.
Oktober-November 2009	Abschluss des Constitution Review. Änderungen werden zum 1. Januar 2010 wirksam – 6 Monate früher als notwendig.



3. Constitution Review (Phase 1)

- Am 21. Juli 2008 hat die IASCF ein Konsultationspapier veröffentlicht, in dem zwei Themen des Constitution Review beschleunigt behandelt werden.
- Die Themen waren:
 - Die Entwicklung einer formellen Verbindung zu wesentlichen öffentlichen Institutionen durch die Bildung einer *Monitoring Group*, die die Bestellung der Trustees überwacht und genehmigt;
 - Die Ausweitung des IASB von 14 auf 16 Mitglieder, unter Berücksichtigung einer geographischen Balance.



3. Constitution Review (Phase 1): Ergebnisse

- Am 29. Januar 2009 haben die Trustees der IASCF ihre Entscheidungen zu den in Phase I des Constitution Review behandelten Themen veröffentlicht:
 - Es wird ein Monitoring Board gegründet. Die ersten Mitglieder sind
 - Der Vorsitzende des IOSCO Technical Committee
 - Der Vorsitzende des IOSCO Emerging Markets Committee
 - Die Japanese Financial Services Agency
 - Die US Securities and Exchange Commission
 - Der zuständige Kommissar der Europäischen Kommission
 - Die Anzahl der IASB Mitglieder wird bis 1. Juli 2012 von 14 auf 16 erhöht, wobei bis zu 3 Positionen auf Teilzeitbasis zulässig sind. Die regionale Verteilung ist wie folgt:
 - 4 Mitglieder aus Asien/Ozeanien
 - 4 Mitglieder aus Nordamerika
 - 4 Mitglieder aus Europa
 - 1 Mitglied aus Südamerika
 - 1 Mitglied aus Afrika
 - 2 Mitglieder aus jeglicher Region (unter Einhaltung der geographischen Balance)



4. Constitution Review (Phase II)

- Am 8. Dezember 2008 haben die Trustees der IASCF ein Konsultationspapier (*Review of the Constitution – Identifying Issues for Part 2 of the Review*) veröffentlicht.
- In dem Papier werden insgesamt 13 Satzungsfragen adressiert, die nicht im ersten Teil der Überarbeitung abgedeckt worden waren, sowie eine offene Frage gestellt, welche Themen nach Ansicht der Kommentierenden ebenfalls der Aufmerksamkeit der Trustees bedürfen.
- Die Kommentierungsfrist endet am **31. März 2009**.
- Die Trustees beabsichtigen, ihre Beratungen mit einer Reihe von Gesprächen am Runden Tisch fortzusetzen, um die Anwender weltweit dazu zu ermutigen, die Diskussion fortzusetzen und ihre Meinungen einzubringen.
- Der zweite Teil der Überarbeitung der Satzung soll in der Sitzung der Trustees im Oktober 2009 abgeschlossen werden. Die Änderungen an der Satzung würden am 1. Januar 2010 in Kraft treten.



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

I. Ziele der Organisation

1. Die Satzung definiert die vorrangigen Ziele der Organisation wie folgt:

to develop, in the public interest, a single set of high quality, understandable and enforceable global accounting standards that require high quality, transparent and comparable information in financial statements and other financial reporting to help participants in the world's capital markets and other users make economic decisions

Zur Erfüllung dieses Ziels hat die Organisation, soweit angemessen, die speziellen Bedürfnisse von kleinen und mittelgroßen Gesellschaften sowie von Schwellenländern zu berücksichtigen.

Ist die Betonung von „*help participants in the world's capital markets and other users make economic decisions*“ unter Berücksichtigung der speziellen Bedürfnisse kleiner und mittelgroßer Gesellschaften sowie von Schwellenländern weiterhin angemessen?

Welche spezifischen Bedürfnisse wären für emerging markets zu berücksichtigen?



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

2. Nach Ansicht der Trustees ist die Verpflichtung zur Entwicklung von Standards, die auf klaren Prinzipien beruhen, weiterhin von großer Bedeutung und sollte in der Satzung verankert werden.

Soll die Satzung einen spezifischen Verweis enthalten, der den prinzipienorientierten Ansatz betont?

Gibt es Prinzipien, die Sie aus der Zielsetzung der IASCF entfernen würden bzw. Prinzipien, die sie in die Zielsetzung aufnehmen würden?



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

3. Die Satzung und das IASB Rahmenkonzept geben der Entwicklung von Standards für börsennotierte Unternehmen Vorrang. Während der vorherigen Überarbeitung der Satzung wurde von einigen Kommentierenden vorgeschlagen, dass der IASB auch Standards für die Finanzberichterstattung von gemeinnützigen Gesellschaften und Unternehmen des öffentlichen Sektors entwickeln soll. Die Trustees und der IASB haben ihren primären Fokus auf die Finanzberichterstattung von Kapitalgesellschaften gerichtet, zum Teil begründet durch die Notwendigkeit der deutlichen Prioritätensetzung in den frühen Jahren der Organisation.

Soll der IASB seinen Aufgabenbereich über den derzeitigen Fokus der Organisation (Finanzberichterstattung von börsennotierten Gesellschaften) hinaus ausdehnen?



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

4. Es existieren weitere Organisationen, die Standards entwickeln, die entweder auf den IFRS basieren noch eine enge Verbindung dazu haben. Die IASCF erkennt bereits die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit Standardisierungsgremien der Rechnungslegung an.

Sollte die Satzung dahingehend geändert werden, die Möglichkeit einer engeren Zusammenarbeit mit einer größeren Anzahl von Organisationen zu ermöglichen, deren Zielsetzung mit den Zielen der IASCF kompatibel ist?

Falls ja, sollten klare Grenzen festgelegt werden?



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

II. Governance der Organisation

5. In der ersten Phase der Überarbeitung der Satzung wird als formale Verbindung die Gründung einer Monitoring Gruppe vorgeschlagen. Nach dieser Regelung liegt die Leitung der Organisation nach wie vor in erster Linie bei den Trustees. [...] Die Trustees bitten um Stellungnahme, ob die Wortwahl in der Tz. 3 der Satzung geändert werden sollte, um die Gründung der Monitoring Gruppe und deren Rolle besser widerzuspiegeln.

Soll der Wortlaut der Tz. 3 der Satzung geändert werden, um die Gründung der Monitoring Gruppe und deren Rolle besser widerzuspiegeln?

[Die in der Frage angesprochene Tz. 3 der Satzung bezieht sich auf die Governance der IASCF und lautet wie folgt: "*Governance: The governance of the IASC Foundation rests with the Trustees, who are required to work within the framework of the Constitution.*"]



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

III. Trustees

6. Die Trustees werden nach einer weitgehend festen geographischen Verteilung benannt.

Ist eine solche feste geographische Verteilung angebracht oder sollte die derzeitige Art der Verteilung überprüft werden?

Verteilung gem. Satzung

- 6 Mitglieder aus Asien/Ozeanien
- 6 Mitglieder aus Nordamerika
- 6 Mitglieder aus Europa
- 4 Mitglieder aus jeglicher Region



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

7. Tzn.13 und 15 legen die Verantwortlichkeiten der Trustees fest. Absicht dieser Regelungen ist es, die Unabhängigkeit des Standardsetzungsprozesses bei gleichzeitiger Sicherstellung eines ausreichenden Due Process sowie Konsultation – den grundlegenden operativen Prinzipien der Organisation - zu schützen. Zusätzlich zu diesen satzungsmäßigen Regelungen haben die Trustees weitere Maßnahmen ergriffen, um ihre Überwachungsfunktion gegenüber dem IASB und den anderen IASCF Aktivitäten zu verbessern.

Halten Sie die in der Satzung in den Tzn. 13 und 15 festgelegten Verantwortlichkeiten der Trustees für angemessen, ausreichend, hinreichend konkret etc.?

Wie beurteilen Sie die Effektivität der Trustees bei Ausübung Ihrer Überwachungsfunktion?

[Die Tzn. 13 und 15 beschreiben die Verantwortlichkeiten der Trustees]



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

8. Die Trustees sind verantwortlich dafür, die Finanzierung der IASCF und des IASB sicher zu stellen. Seit Beendigung der vorherigen Überarbeitung der Satzung haben die Trustees Fortschritte bei der Errichtung eines breit angelegten Finanzierungssystems gemacht, welches dazu beiträgt, die Unabhängigkeit und Nachhaltigkeit des Standardsetzungsprozesses zu gewährleisten.

(siehe auch <http://www.iasb.org/About+Us/About+the+IASC+Foundation/Funding.htm>)

Die Trustees haben jedoch nicht die Möglichkeit, den Anwendern der IFRS ein Finanzierungssystem aufzuerlegen.

Die Trustees erbitten Stellungnahmen zum Fortschritt und der Zukunft der Finanzierung der Organisation.



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

IV. International Accounting Standards Board

9. In Stellungnahmen an die IASCF wurden Themen in Bezug auf die Festlegung der Agenda des IASB angemerkt. Die Satzung gewährt dem IASB „völlige Freiheit bei der Entwicklung und Verfolgung der technischen Agenda“. Die Trustees haben dies regelmäßig als ein wesentliches Element zur Sicherung der Unabhängigkeit des Standardsetzungsprozesses bestätigt. Sie bitten dennoch um Stellungnahme zum Prozess der Festsetzung der Agenda durch den IASB sowie eine Diskussion der in den Stellungnahmen angemerkten Ansichten im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die Unabhängigkeit des IASB.

Wie beurteilen Sie den IASB Prozess zur Festlegung der technischen Agenda?

Welche möglichen Auswirkungen haben Ihre Anmerkungen und Vorschläge auf die Unabhängigkeit des IASB?



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

10. Die Satzung beschreibt die Prinzipien und Elemente des geforderten Due Prozess durch den IASB. Die Maßnahmen des IASB sind in dem *IASB Due Process Handbook* beschrieben.

Sind Sie der Ansicht, dass die in der Satzung geforderten Prinzipien ausreichend sind? Falls nicht, was sollte ergänzt werden?

Sofern Sie der Ansicht sind, dass die bestehenden Maßnahmen zu langwierig sind, welche Teile des bestehenden Prozesses sollten gekürzt oder gestrichen werden?

Welche Ansicht vertreten Sie hinsichtlich der kürzlich erfolgten Verbesserungen des IASB Due Process (z.B. *post-implementation reviews, feedback statements, effect analyses*) sowie hinsichtlich des IASB Due Process Handbook.



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

11. Sollte ein gesonderter „verkürzter Prozess“ entwickelt werden für Änderungen der IFRS in dringenden Fällen?

Welche Bestandteile sollte dieser „verkürzte Prozess“ enthalten?



5. Fragen aus dem Konsultationspapier zu Phase II

V. Standards Advisory Council

12. Sind die bestehenden Maßnahmen und die Zusammensetzung des SAC in Anzahl und professionellem Hintergrund zufriedenstellend?

Ist das SAC in der Lage seine Ziele, wie sie in Tz. 38 der Satzung festgelegt sind, zu erfüllen?

13. Gibt es Elemente der Richtlinien / Terms of Reference (sind dem Konsultationspapier beigefügt), die geändert werden sollten?

VI. Sonstiges

14. Gibt es weitere Themen, die die Treuhänder in dieser Phase der Überarbeitung der Satzung berücksichtigen sollten?



Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
Accounting Standards Committee of Germany



Kirsten Davids, WPin/CPA

Tel. 030 20 64 12 28

davids@drsc.de

Zimmerstr. 30

10969 Berlin

Fax 030 20 64 12 15

-

www.drsc.de